
Vorwort

Vertretern des deutschen Fußballs gelangen in den vergangenen Jahren großartige sportliche Erfolge. Zum Ende der Spielzeit 2012/2013 standen mit Bayern München und Borussia Dortmund zwei Bundesligisten an der europäischen Spitze. Der Champions-League-Sieger Bayern München triumphierte nach dem Gewinn des europäischen Supercups später auch bei der Klub-Weltmeisterschaft. Im Sommer 2013 wurde die Fußballnational-elf der Damen zum insgesamt achten Mal Europameister und im Sommer 2014 folgte schließlich auch noch der länger ersehnte vierte Weltmeistertitel der Männer-Nationalmannschaft.

Diese sportlichen Erfolge tragen dazu bei, dass die an der Bilanzierung und Jahresabschlussanalyse interessierten Leser Anwendungsbeispielen aus dem Bereich Fußball nicht nur offener gegenüberstehen, sondern durch einen weithin bekannten Praxisbezug auch ein besseres Verständnis und geschlechterunabhängig eine höhere Motivation zur Mitarbeit hervorrufen, als Analysen von anderen Wirtschaftsbereichen, wie z. B. dem Automobilbau oder der Modeindustrie. Gerade die zunehmende Bedeutung von weiblichen Fans ist gegenwärtig eine der markantesten Veränderungen im gesamten Sportbereich.

Zielsetzung der vorliegenden Arbeit ist es daher, einen komprimierten und dennoch gut verständlichen Überblick zur Bilanzierung und Jahresabschlussanalyse zu geben und ein komplexes Themengebiet durch einen weithin bekannten Praxisbezug aufzulockern. Im Vordergrund steht zunächst die Frage nach dem wirtschaftlich erfolgreichsten Fußballklub der Welt. Des Weiteren wird in diesem Zusammenhang untersucht, ob deutsche Klubs im internationalen Vergleich insbesondere mit den besten Teams aus England und aus Spanien auch finanziell erfolgreicher gewirtschaftet haben, wer die geringere Verschuldung respektive die höhere Eigenkapitalausstattung, wer die geringeren Personalaufwendungen und wer die höheren Bestände bei den „Festgeldkonten“ aufweist (gerade Letzteres wird von den Medien häufig bei den Bayern vermutet). In die Bilanz- bzw. Jahresabschlussanalysen (die begriffliche Differenzierung wird einleitend vorgenommen) wurden insgesamt etwa 50 weitere Kennzahlen einbezogen.

Weil die Bezeichnung „Verein“ eine Rechtsform vermuten lässt, die im Profifußball zu Gunsten von Kapitalgesellschaftsstrukturen immer mehr an Bedeutung verliert, wird anstelle dieser bei Fans durchaus noch sehr gebräuchlichen Teambezeichnung die neutralere Form „Klub“ verwendet.

Gegenüber der Erstauflage wurde nicht nur die Anzahl an berücksichtigten Fußballklubs von 10 auf 25 signifikant ausgedehnt (darunter neun Champions-League Sieger sowie zwei Gewinner des Europapokals der Landesmeister). Auch die inhaltliche Strukturierung und die Aufbereitung wurden vollständig überarbeitet und erheblich erweitert. Erfreulich ist insbesondere, dass nun auch Real Madrid und der FC Barcelona in diese Analyse einbezogen werden konnten.

Mit dem Springer Gabler Verlag konnte für die Zweitaufgabe ein sehr renommierter Partner gewonnen werden. Für die interessierten Leser ergibt sich hierdurch unter anderem auch die Möglichkeit zur Nutzung zusätzlicher Serviceleistungen über die Verlags-homepage zu diesem Buch.

Weil das Verfassen einer solchen Arbeit immer auch mit umfangreichen Entbehrungen verbunden ist, möchte ich an dieser Stelle meiner Frau Natalia sehr herzlich für ihre Unterstützung danken und freue mich, von nun an wieder mehr Zeit mit unserer kleinen Tochter Elisabeth verbringen zu können, die im Übrigen wie der Vater ebenfalls das Prädikat „Weltmeisterjahrgang“ führen darf.

Auch im Namen von Raimund Weiß, dem ich an dieser Stelle für seine unterstützende Mitarbeit herzlich danke, wünsche ich allen Lesern ein angenehmes und informatives Studium dieser anwendungsorientierten Lektüre und nehme Anmerkungen und Anregungen für künftige Aktualisierungen gerne entgegen.

Prof. Dr. Ludwig Hierl

Bilanzanalyse von Fußballvereinen
Praxisorientierte Einführung in die
Jahresabschlussanalyse

Hierl, L.; Weiß, R.

2016, XV, 226 S. 85 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-07915-4